

A portrait painting of Pyotr Ilyich Tchaikovsky, showing him from the chest up. He has white hair and is wearing a dark suit with a white shirt and a dark tie. The background is dark and textured.

Pjotr Iljitsch
Tschaikowski

Aufbau

- ◊ Wer ist Tschaikowsky? (warum bekannt)
- ◊ Frühe Jahre
 - ◊ Kindheit und Jugend
 - ◊ Ausbildung und erste Kompositionen

Musikalischer Stil und Einflüsse

- ◊ Charakteristische Merkmale seiner Musik
- ◊ Einflüsse auf Tschaikowskys Kompositionen
- ◊ Bekannte Werke (abspielen)
- ◊ Persönliches Leben und sein Tod
- ◊ Familie
- ◊ Gerüchte um seinen Tod
- ◊ Tschaikowskys Vermächtnis
- ◊ Wirkung seiner Musik auf Kultur und Gesellschaft
- ◊ Anerkennung und Preise nach seinem Tod
- ◊ Einfluss auf zeitgenössische Musik

Wer war Tschaikowsky?

- russischer Komponist des 19. Jahrhunderts
- für seine emotionalen und leidenschaftlichen Kompositionen bekannt
- komponierte Musik in einer Vielzahl von Genres, darunter Opern, Ballette, Orchesterwerke, Kammermusik und Klaviermusik
- bekanntesten Werke sind das Ballett "Schwanensee", die Oper "Eugen Onegin" und das Klavierkonzert Nr. 1.
- Wird oft als eine Brücke zwischen der westlichen und der russischen Musiktradition angesehen
- Seine Musik war zu seiner Zeit sehr erfolgreich und hat bis heute eine große Wirkung
- auch für seinen Einfluss auf die Entwicklung des Balletts als Kunstform geschätzt
- Insgesamt gehört Tschaikowski zu den bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts und seine Musik wird weltweit geschätzt und aufgeführt

Sein Leben

- Geboren am 7. Mai 1840 in Votkinsk, Russland
- war das zweite von fünf Kindern einer wohlhabenden Familie
- Tschaikowskys Geschwister waren Nikolai, Alexandra, Anatoly und Modest
- Vater Ilya Tschaikowski, Bergbauingenieur, und Mutter Alexandra Assier, eine gut ausgebildete Frau aus einer Adelsfamilie
- Tschaikowskis Mutter starb an Cholera, als er 14 Jahre alt war
- musikalisch begabtes Kind und erhielt ab dem Alter von fünf Jahren Klavierunterricht von einer örtlichen Lehrerin
- Im Alter von zehn auf ein staatliches Internat geschickt -> strenge Erziehung und seine musikalische Ausbildung
- mit 17 Jahren ging Tschaikowski auf die Juristische Fakultät der Universität St. Petersburg

Sein Leben

- Musikunterricht bei dem berühmten Komponisten Anton Rubinstein
- Arbeitete nach Studium für das russische Justizministerium
- gab 1865 seinen Beruf auf, um sich ganz der Musik zu widmen
- begann sein Studium am St. Petersburger Konservatorium
- später auch als Professor dort tätig
- Lernte unter anderem von Rubinstein, Rimski-Korsakow und Balakirew
- Sein erster großer Erfolg als Komponist war das Klavierkonzert Nr. 1, das 1875 uraufgeführt wurde und schnell sehr bekannt wurde

Sein Leben

- von einer strengen Erziehung geprägt, die von seinem Vater und später den Lehrern des Internats durchgeführt wurde
- Die Familie war kulturell interessiert und pflegte eine enge Beziehung zu Nikolai Rubinstein, der ein bekannter Musiker war
- Tschaikowskys Homosexualität wurde von seiner Familie nicht akzeptiert
- Tschaikovsky heiratete 1877 Antonina Milyukova, eine ehemalige Studentin, aber die Ehe war unglücklich und wurde schnell annulliert
- Tschaikovsky hatte keine eigenen Kinder, obwohl er eine enge Beziehung zu seinem Neffen Vladimir hatte

Sein Leben

- Tschaikowsky starb am 6. November 1893 im Alter von 53 Jahren in St. Petersburg, Russland
- genaue Todesursache ist bis heute umstritten, aber es wird angenommen, dass er an Cholera erkrankte
- Zuvor hatte er bereits gesundheitliche Probleme, darunter Depressionen und Alkoholmissbrauch
- Er wurde schnell begraben, und es wurde keine Autopsie durchgeführt
- Die Umstände seines Todes und der schnelle Begräbnisprozess haben zu einigen Verschwörungstheorien geführt, die besagen, dass er möglicherweise Selbstmord begangen oder von der Regierung ermordet wurde
- Regierung wegen seiner Homosexualität und politischen Ansichten
- In Bezug auf Russland kritisierte Tschaikowsky oft die staatliche Zensur und das Einschreiten des Staates in künstlerische Angelegenheiten
- Er verurteilte auch die Unterdrückung von Minderheiten, insbesondere von Juden
- starke Abneigung gegen autoritäre Regierungsformen und eine Vorliebe für demokratische Systeme
- Tschaikowskys Tod hat jedoch keinen Einfluss auf seinen anhaltenden Einfluss und die Anerkennung als einer der größten Komponisten der Musikgeschichte

Sein Leben

- Tschaikowskys Tod im Jahr 1893 löste in Russland und der Welt eine Welle der Trauer und des Bedauerns aus
- Sein Tod wurde als großer Verlust für die Musikwelt und die russische Kultur angesehen
- Posthum wurde Tschaikovsky mit zahlreichen Ehrungen und Preisen geehrt, darunter der Sankt-Stanislaus-Orden und der Orden des Heiligen Wladimir
- Einige Jahre nach seinem Tod wurde der Tschaikovsky-Preis eingerichtet, um herausragende Leistungen in der Musik zu ehren
- Tschaikowskys Werke wurden weiterhin weltweit aufgeführt und seine Musik blieb ein wichtiger Teil der klassischen Musiktradition
- In den kommenden Jahren erhielt Tschaikovsky auch postume Anerkennung für seine Beiträge zur Musiktheorie und -pädagogik

Seine Werke

- "Schwanensee":
 - 1877 in Moskau uraufgeführt und ist heute eines der bekanntesten Werke der klassischen Musik
 - Tschaikowsky komponierte die Musik dafür in nur sechs Wochen
 - Die Handlung basiert auf einem Märchen von E.T.A. Hoffmann und handelt von der verzauberten Prinzessin Odette, die nur durch die Liebe eines Prinzen erlöst werden kann
 - Tschaikowskys Musik für "Schwanensee" ist bekannt für ihre lyrische Schönheit und ihre anmutigen Melodien
- "Eugen Onegin":
 - Diese Oper wurde 1879 uraufgeführt und basiert auf einem Roman von Alexander Puschkin
 - Die Handlung dreht sich um den zynischen Dandy Eugen Onegin, der die Liebe der jungen Tatjana Larina verschmäht und später bereut, als sie verheiratet ist
 - Tschaikowskys Musik für "Eugen Onegin" ist geprägt von ihrer dramatischen Intensität und ihrer emotionalen Tiefe
- Klavierkonzert Nr. 1:
 - wurde 1875 uraufgeführt in Boston
 - wurde von vielen berühmten Pianisten wie Van Cliburn und Emil Gilels interpretiert
 - Besteht aus 3 Sätzen
 - erster Satz ist nicht Sonatenhauptsatzform der Wiener Klassik
 - Klavierpassagen besonders anspruchsvoll und technisch schwierig sind. Der Satz bietet viele dynamische Kontraste zwischen laut und leise, schnell und langsam, und wechselt zwischen heroischen und lyrischen Stimmungen
 - 2. Satz ist eine romantische und lyrische Romanze, die als Kontrast zum kraftvollen ersten Satz steht
 - Themen des 3. Satzes haben ihren Ursprung in russischen Volkstänzen

Seine Werke

- "Der Nussknacker":
 - Ballett, wurde 1892 uraufgeführt
 - Weihnachtsklassiker geworden
 - handelt von einem Mädchen namens Clara, das am Weihnachtsabend einen Nussknacker geschenkt bekommt, sich in eine magische Welt voller Zuckerplätzchen, Feen und Rattenkönige hineinversetzt
- "Romeo und Julia":
 - sinfonische Dichtung, die 1870 komponiert wurde
 - Basier auf Shakespeares Tragödie "Romeo und Julia"
 - bekannt für seine dramatische Intensität und seine ergreifenden Melodien

Einflüsse

- ◊ Russische Volksmusik:
 - ◊ Tschaikowsky war stolz auf seine russische Herkunft und verwendete oft Elemente der russischen Volksmusik
 - ◊ besonders in seinen Balletten wie "Schwanensee" und "Dornröschen", in denen er russische Melodien und Tänze in die Handlung einfließen ließ
- ◊ Westliche Musik:
 - ◊ in der westlichen Musiktradition ausgebildet
 - ◊ ließ sich von westlichen Komponisten wie Mozart, Beethoven und Schumann inspirieren
 - ◊ Insbesondere Beethoven hatte einen großen Einfluss auf Tschaikowskys Arbeit und er schrieb sogar eine Essay-Sammlung über Beethoven
- ◊ Romantische Literatur:
 - ◊ ließ sich von der romantischen Literatur seiner Zeit inspirieren
 - ◊ Besonders wichtig war für ihn das Werk des russischen Dichters Alexander Puschkin (Grundlage für Tschaikowskys Oper "Eugen Onegin" und andere Werke)
- ◊ emotionale Erfahrungen:
 - ◊ Viele seiner Werke drücken starke Gefühle wie Liebe, Sehnsucht und Verlust aus,
 - ◊ persönlichen Kämpfe mit seiner Sexualität und seiner Einsamkeit haben zu diesen emotionalen Kompositionen beigetragen

Charakteristisches

- emotional und leidenschaftlich, mit starken melodischen Linien und dramatischen Kontrasten
- volksmusikalische Elemente und volksliedhafte Themen
- Vorliebe für breite, romantische Gesten und musikalische Effekte wie Crescendos und Decrescendos
- sehr virtuos und anspruchsvoll für die Interpreten, insbesondere für Streicher und Bläser
- verwendet häufig große Orchester und Chöre, um dramatische und effektvolle Wirkungen zu erzielen
- Besondere Fähigkeit, eine Stimmung oder Atmosphäre zu schaffen, z.B. Heitere, traurige, romantische oder düstere
- Häufige Verwendung von ungeraden Taktarten, was zu einer besonderen Rhythmik führt
- hoher Wiedererkennungswert,

Vermächtnis

- seine Werke gehören bis heute zu den bekanntesten und meistgespielten Werken der klassischen Musik
- Er war auch ein wichtiger Pionier im Bereich der Programm- oder Erzählmusik, die Musik mit einer konkreten Geschichte oder Handlung verbindet.
- großen Einfluss auf nachfolgende Komponisten, insbesondere auf Romantiker wie Mahler, Rachmaninoff und Tschaikowskys eigener Schüler, Sergei Taneyev
- wichtigen Beitrag zur Entwicklung der russischen Nationalmusik geleistet und die Identität der russischen Musik etwas geprägt
- Hat auch als Musikpädagoge und Kritiker gearbeitet
- seine Schriften haben dazu beigetragen, das Verständnis der Musik im 19. Jahrhundert zu fördern
- Einfluss auf heutige Kultur, insbesondere durch die Verwendung von Tschaikowskys "Schwanensee" in Filmen, TV-Shows und Werbespots

Heutige Bedeutung

- Tschaikowskis Musik wurde auch in moderner Zeit in vielen verschiedenen Kontexten verwendet, darunter:
- Filme wie "Black Swan", "Billy Elliot", "Anna Karenina", "Die rote Violine" und "V wie Vendetta"
- TV-Serien wie "The Crown", "Fargo" und "The Americans"
- Werbespots für Unternehmen wie Apple, Chanel und BMW
- Computerspiele wie "Final Fantasy" und "Assassin's Creed"
- Pop- und Rockmusik von Künstlern wie David Bowie, Elvis Costello und Elton John, die Tschaikowskis Melodien und Motive in ihren Songs aufgenommen haben
- Tschaikowski bleibt ein wichtiger Teil der musikalischen Kultur und hat auch in modernen Kontexten weiterhin Einfluss auf Musik
- <https://www.youtube.com/watch?v=bUWULasFx8c&t=19s>

Quellen

- ❖ <http://www.thetimes.co.uk/imageserver/image/methode%2Ftimes%2Fprod%2Fweb%2Fbin%2Ffc28efaa-36ac-11e8-b5b4-b935584040f4.jpg?crop=2385%2C1341%2C63%2C345>
- ❖ <https://www.youtube.com/watch?v=bUWUlasmFx8c&t=19s>

Title Lorem Ipsum

01

LOREM IPSUM
DOLOR SIT AMET,
CONSECTETUER
ADIPISCING ELIT.
MAECENAS

02

NUNC VIVERA
IMPERDIET ENIM.
FUSCE EST. VIVAMUS
A TELLUS.

03

PELLENTESQUE
HABITANT MORBI
TRISTIQUE
SENECTUS ET
NETUS ET
MALESUADA FAMES.